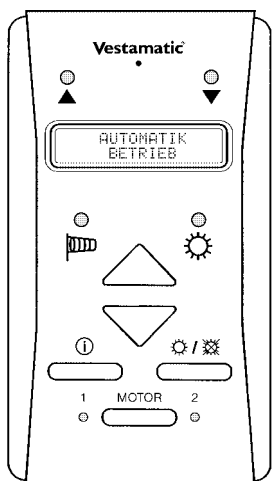


UNI 12/22

UNI 12/22 Funk

Automatische Sonnenschutzsteuerung



Montage- und Bedienungsanleitung



Sicherheitshinweise

- Beachten Sie, dass die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* zum Betrieb eine Betriebsspannung von 230 VW, 50 Hz benötigt. Beauftragen Sie bitte in jedem Fall einen Elektrofachbetrieb mit der Installation und der Einstellung der DIP-Schalter auf der Rückseite der Frontabdeckung.
- Werden Arbeiten an dem Dachfenster oder der Beschattungseinrichtung durchgeführt, welche von der Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* gesteuert wird, muss zuvor die Betriebsspannung abgeschaltet werden.
- Die Steuerung ist nur für den sachgemäßen Gebrauch (wie in der Bedienungsanleitung beschrieben) bestimmt. Änderungen oder Modifikationen dürfen nicht vorgenommen werden, da ansonsten jeglicher Gewährleistungsanspruch entfällt.
- Sofort nach dem Auspacken ist die Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* auf mechanische Schäden zu untersuchen. Falls ein Transportschaden vorliegt, so ist unverzüglich der Lieferant zu informieren.
Die Steuerung darf bei Beschädigung nicht in Betrieb genommen werden!
- Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb der Steuerung oder der Beschattungseinrichtung nicht mehr möglich ist, so ist die Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* außer Betrieb zu nehmen und gegen unbeabsichtigten Betrieb zu sichern.
- Wird an der Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* kein Regen-/Frostwächter angeschlossen, so wird je nach Bauart der Beschattung aus Sicherheitsgründen empfohlen, bei Außentemperaturen niedriger als +1 °C die Steuerung auf Handbetrieb zu stellen, um ein automatisches Ausfahren (bei Sonneneinfluss) zu vermeiden.

Inhalt

Sicherheitshinweise	Seite 2
Einleitung	Seite 4
Zusatzeinrichtungen	Seite 5
Übersicht Bedienungselemente <i>UNI 12 / UNI 12 Funk</i>	Seite 6
Übersicht Bedienungselemente <i>UNI 22 / UNI 22 Funk</i>	Seite 7
Handbetrieb	Seite 8 – 9
Automatikbetrieb	Seite 10 – 11
Funk-Handsender <i>UNI 12/22 Funk</i>	Seite 12
LED Sonnen-Signal	Seite 13 – 14
LED Windmesser	Seite 15
Windmesser	Seite 16
Regensensor	Seite 17 – 18
Raumthermostat	Seite 19
Zeit-Funktionen	Seite 20 – 21
Wendeimpuls / Info-Taste	Seite 22
Klartextdisplay	Seite 23 – 25
Hinweise für den Elektrofachbetrieb	Seite 26 – 27
Anschlussplan <i>UNI 12 / UNI 12 Funk</i>	Seite 28
Anschlussplan <i>UNI 22 / UNI 22 Funk</i>	Seite 29
Empfindlichkeitseinstellung Regensensor	Seite 30
Grundeinstellungen	Seite 31 – 36
SET-Taster	Seite 37
Einstellbare Werte und Zeiten	Seite 38 – 40
Programmieren des Funksenders <i>UNI 12/22 Funk</i>	Seite 41 – 43
Technische Daten und Maßbilder	Seite 44

Einleitung

Der Kauf der Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12* bzw. *UNI 22* war eine gute Entscheidung. Sie haben damit ein hochwertiges Produkt erworben, das über eine Vielzahl von sinnvollen Funktionen verfügt und nach höchsten Qualitätsanforderungen hergestellt wird.

Um optimale Ausnutzung und höchste Zuverlässigkeit zu garantieren, lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme bitte aufmerksam durch.

Zusatzeinrichtungen

Als Ergänzung der Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* ist folgendes Zubehör optional erhältlich:

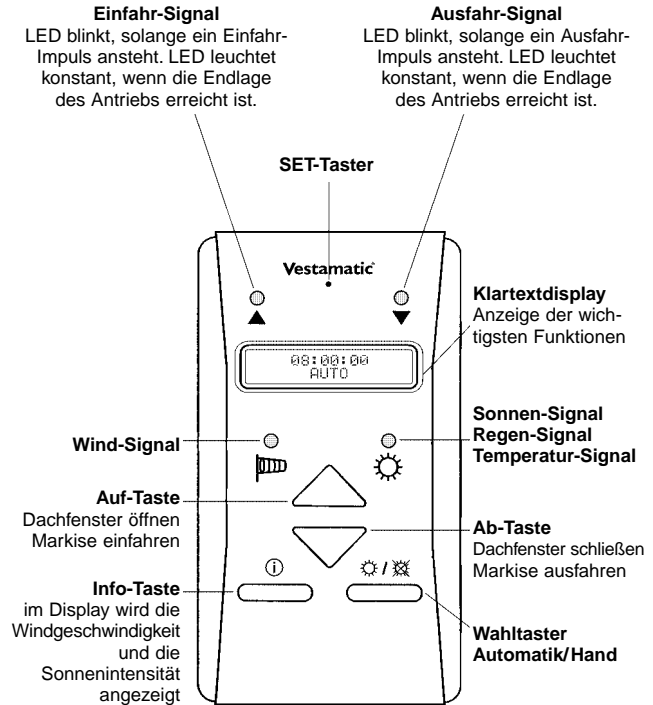
Sonnensensor SS 30,	Artikel-Nr. 01161110
Windmesser,	Artikel-Nr. 01100250
Regensensor +1 °C,	Artikel-Nr. 010830
Regensensor -20 °C,	Artikel-Nr. 010825
Raumthermostat,	Artikel-Nr. 01100270

Als Ergänzung der Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22 Funk* ist folgendes Zubehör optional erhältlich:

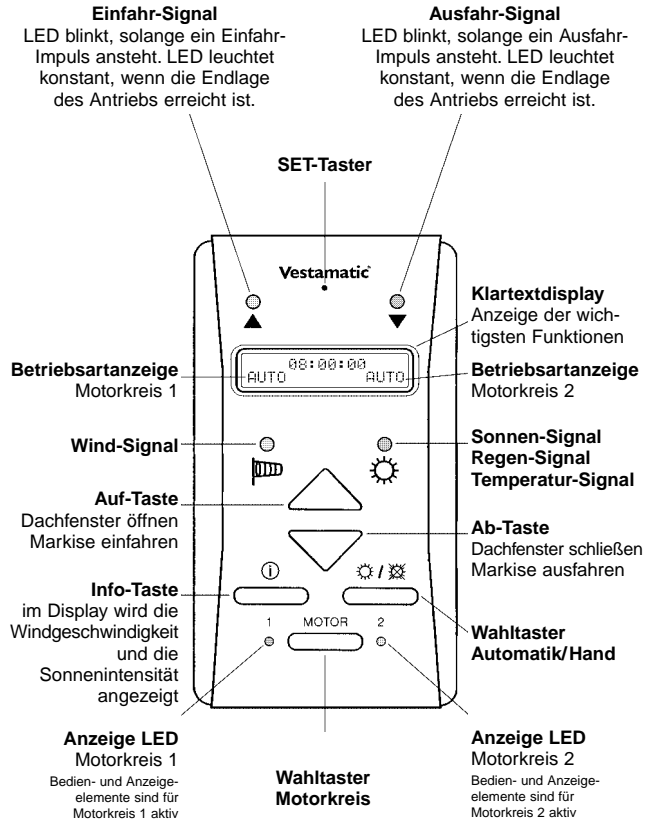
Handsender 2-Kanal,	Artikel-Nr. 01097010
Handsender 4-Kanal,	Artikel-Nr. 01097310

Es besteht die Möglichkeit, mit nur einem Windmesser mehrere Sonnenschutzsteuerungen *UNI 12/22* zu beschalten, indem die Windmessereingänge von bis zu 3 Geräten parallelgeschaltet werden (siehe Anschlusspläne Seite 28 und 29).

Übersicht Bedienungselemente UNI 12 / UNI 12 Funk



Übersicht Bedienungselemente UNI 22 / UNI 22 Funk



Handbetrieb

Handbetrieb für UNI 12 / UNI 12 Funk

Wahltester „Automatik/Hand“ betätigen, so dass im Display die Betriebsart „Hand“ angezeigt wird:

```

$$$$08:00:00$$$$
[$$$$$$HAND$$$$$]
  
```

Handbetrieb für UNI 22 / UNI 22 Funk

Wahltester „Motorkreis“ betätigen, bis die gelbe LED des gewünschten Motorkreises leuchtet. Dann die Wahltester „Automatik/Hand“ betätigen, so dass im Display die Betriebsart „Hand“ für den gewählten Motorkreis angezeigt wird:

```

$$$$08:00:00$$$$
[HAND$$$$$$$HAND]
  
```

In diesem Beispiel ist die Automatik-Funktion beider Motorkreise außer Kraft gesetzt.

Handbetrieb

Die Beschattungseinrichtungen sind nun mit der Auf- oder Ab-Taste der *UNI 12/22*, mittels eines optionalen externen Tasters oder per Funkfernbedienung (nur *UNI 12 Funk / UNI 22 Funk*) bedienbar.

Wird nun die Auf- bzw. Ab-Taste an der Steuerung gedrückt, so fährt die angeschlossene Beschattung aus bzw. ein. Der Fahrbetrieb sowie die Fahrtrichtung wird durch Blinken der entsprechenden LED im oberen Teil der Steuerung angezeigt. Um die Fahrt zu stoppen, drücken Sie kurz die Gegentaste, d.h.:

- Fährt die Beschattung gerade aus, so drücken Sie die **Auf**-Taste,
- Fährt die Beschattung gerade ein, so drücken Sie die **Ab**-Taste.

Das ermöglicht eine exakte Positionierung der Beschattung. Wird die Fahrt nicht manuell unterbrochen, leuchtet nach Ablauf der Motorlaufzeit die entsprechende LED konstant, um den derzeitigen Zustand der Beschattung anzuzeigen.

Achtung: Übersteigt die Windgeschwindigkeit den eingestellten Grenzwert oder wird Regen bzw. Frost erkannt, so fährt die Beschattung augenblicklich ein. Ein Ausfahren der Beschattung ist dann aus Sicherheitsgründen weder im Automatik- noch im Handbetrieb möglich.

Ist eine manuelle Bedienung der Beschattung auch bei Regen oder Frost gewünscht, so lassen Sie diese Sicherheits-Funktion bitte durch Ihren Fachbetrieb deaktivieren.

Automatikbetrieb

Automatikbetrieb für UNI 12 / UNI 12 Funk

Wahltaster „Automatik/Hand“ betätigen, so dass im Display die Betriebsart „Auto“ angezeigt wird:

```
[$$$$08:00:00$$$$]
[AUTO$$$$$$$$]
```

Automatikbetrieb für UNI 22 / UNI 22 Funk

Wahltaster „Motorkreis“ betätigen, bis die gelbe LED des gewünschten Motorkreises leuchtet. Dann die Wahltester „Automatik/Hand“ betätigen, so dass im Display die Betriebsart „Auto“ für den gewählten Motorkreis angezeigt wird:

```
[$$$$08:00:00$$$$]
[AUTO$$$$$$$$$HAND]
```

In diesem Beispiel ist die Automatik-Funktion für den Motorkreis 1 aktiviert, der Motorkreis 2 befindet sich weiterhin in der Betriebsart Hand.

Automatikbetrieb

In der Betriebsart „Automatik“ fährt die Beschattung automatisch aus, wenn die dafür notwendigen Werte erreicht sind.

Die Voraussetzung für die automatische Ausfahrt der Beschattung ist gegeben, wenn beide Signal-LED unterhalb des Displays **grün** leuchten oder blinken.

Sobald mindestens eine der LED nicht grün leuchtet oder blinkt, fährt die Beschattung ein.

In den automatischen Ablauf kann jederzeit durch Drücken der entsprechenden Gegentaste eingegriffen werden, es sei denn, der Grenzwert der Windgeschwindigkeit ist überschritten oder Regen bzw. Frost wird erkannt.

Im Folgenden werden die einzelnen Funktionen näher erläutert.

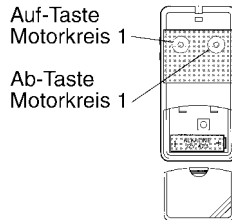
Nach dem Umschalten von Hand- auf Automatikbetrieb wird der zuletzt anstehende Befehl ausgeführt.

Funk-Handsender UNI 12/22 Funk

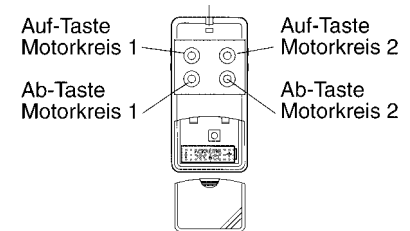
Die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12 Funk* bzw. *UNI 22 Funk* ermöglicht eine drahtlose Bedienung der Beschattung über Funk. Mittels des Handsenders haben Sie die Möglichkeit, Ihre Beschattung gemäß Ihren Wünschen vollkommen unabhängig zu bedienen.

Die Bedienelemente der Handsender sind wie folgt angeordnet:

2-Kanal-Handsender:



4-Kanal-Handsender:



Sobald die LED-Anzeige des Handsenders bei Betätigung des Tasters nicht mehr leuchtet oder sich die Reichweite des Handsenders stark verringert, so muss die Batterie erneuert werden. Hierzu wird eine Batterie des folgenden Typs benötigt: 12 V-Batterie (Typ 23A, 23L, EL12, VR22 oder MN21).

Führen Sie nun die folgenden Schritte aus:

- Schieben Sie die Abdeckung an der Frontseite des Handsenders nach unten.
- Nehmen Sie die Batterie aus dem Handsender heraus.
- Legen Sie die neue Batterie in den Handsender ein (+/- Polarität beachten!).
- Schieben Sie die Abdeckung an der Frontseite des Handsenders nach oben.

LED Sonnen-Signal

Die Sonnen-LED hat folgende Funktion:

LED leuchtet grün: Die am Raumthermostat eingestellte Temperatur ist erreicht, der eingestellte Sonnengrenzwert ist überschritten, es besteht kein Regenalarm, es liegt keine Frostmeldung vor.

LED leuchtet rot: Die am Raumthermostat eingestellte Temperatur ist nicht erreicht, der eingestellte Sonnengrenzwert ist unterschritten oder es liegt eine Regenmeldung vor.

LED leuchtet gelb: Es liegt eine Frostmeldung vor.

LED blinkt rot: Es läuft eine Rückstellverzögerung ab.
(Ansprechverzögerung aktiv) Die Beschattung fährt nach der eingestellten Verzögerungszeit aus, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

LED blinkt grün: Die eingestellte Temperatur ist unterschritten. Die Beschattung fährt nach der eingestellten Verzögerungszeit ein.
(Rückstellverzögerung aktiv)

Wichtig: Wird Regen oder Frost erkannt, fährt die Beschattung unverzüglich ein. Sie kann jetzt auch im Handbetrieb nicht ausgefahren werden.

LED Sonnen-Signal

Ist eine manuelle Bedienung der Beschattung auch bei Regen oder Frost gewünscht, so lassen Sie diese Funktion bitte durch Ihren Fachbetrieb deaktivieren.

Bei allen angeschlossenen Zusatzeinrichtungen ist zu beachten:

Die Beschattung fährt erst dann ein oder aus, wenn die eingestellte Zeit der Ansprech- bzw. Rückstellverzögerung ohne Unterbrechung abgelaufen ist.

LED Windmesser

LED leuchtet grün: Kein Windalarm.

LED leuchtet rot: Windalarm.
Die Beschattung wird oder ist eingefahren. der betreffende Antrieb kann in keinem Fall ausfahren, auch wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

LED blinkt rot:
(Rückstellverzögerung aktiv) Der Grenzwert der Windgeschwindigkeit ist unterschritten. Es besteht kein Windalarm mehr.
Die Beschattung kann nach Ablauf der eingestellten Verzögerungszeit ausfahren, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

LED blinkt grün/rot: Innerhalb der letzten 48 Stunden wurden keine Signale des Windmessers erhalten. Möglicherweise ist der Windmesser mechanisch blockiert.

Wichtig: Wird der Grenzwert der Windgeschwindigkeit für die Beschattung überschritten, fährt diese unverzüglich ein. Sie kann jetzt auch im Handbetrieb nicht ausgefahren werden.

Achtung: **Ist der Windmesser abgewählt (Grundeinstellungen beachten, siehe Seite 33), leuchtet die LED immer grün.**

Windgeschwindigkeit und Sonnenintensität sind durch Drücken der Info-Taste im Klartextdisplay abzulesen.

Windmesser

Wenn sich das Windrad des Windmessers 48 Stunden (im Testmodus ca. 1,5 Minuten) absolut nicht bewegt, erscheint im Display die Meldung:

```
[$$WINDMESSER$$$$]
[$$ÜBERPRÜFEN$!$$]
```

Gleichzeitig blinkt die Windmesser-LED abwechselnd rot und grün.

Bei diesen Meldungen ist zu prüfen, ob der außen installierte Windmesser beschädigt ist.
(Siehe auch Displaymeldungen Seite 23 – 25).

Regensensor

Zum Schutz der Beschattung kann an die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* ein Regensensor angeschlossen werden. Bitte beachten Sie ebenfalls die Bedienungsanleitung des Regensensors.

Wird Regen erkannt, so fährt die Beschattungseinrichtung verzögerungsfrei ein. Im Display erscheint die Meldung:

[\$\$\$REGEN\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Die LED des Sonnen-Signals leuchtet nun rot. Ist der Regenwächter nicht mehr aktiv, so fährt die Beschattung nach Ablauf der eingestellten Regen-Rückstellverzögerungszeit aus, wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

Sinkt die Außentemperatur unter +1 °C, so fährt die Beschattung verzögerungsfrei ein. Im Display erscheint die Meldung:

[\$\$\$FROST\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Sofern zusätzlich Niederschlag erkannt wird, erscheint die Meldung:

[\$\$\$SCHNEE\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Regensensor

Die LED des Sonnen-Signals leuchtet nun gelb. Steigt die Temperatur an, so fährt die Beschattung nach Ablauf der eingestellten Frost- und Regen-Rückstellverzögerungszeit aus, wenn alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

Warnung: Ist eine manuelle Steuerung auch bei Regen oder Frost gewünscht, so werden diese Meldungen im Handbetrieb nicht angezeigt.

Raumthermostat

An die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* kann ein handelsübliches Raumthermostat (Öffnerkontakt) angeschlossen werden.

Dies bewirkt, dass die Sonneneinstrahlung zunächst den Raum auf die gewünschte Temperatur aufheizt, bevor die Beschattung ausfahren. Sollen die Beschattungseinrichtungen nicht in Abhängigkeit der Temperatur gesteuert werden, so ist die temperaturabhängige Steuerung auszuschalten. Lesen Sie hierzu bitte den Abschnitt „Einstellbare Werte und Zeiten“.

Wird die eingestellte Raumtemperatur überschritten, so fährt die Beschattung verzögerungsfrei aus, sofern alle anderen Bedingungen erfüllt sind.

Wird die eingestellte Temperatur unterschritten, so fährt die Beschattung nach Ablauf der eingestellten Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ein, bis erneut die eingestellte Raumtemperatur erreicht wird.

Achtung: Im Handbetrieb wird die Funktion des Raumthermostats nicht beachtet. Es erfolgt keine automatische Steuerung der Beschattung.

Zeit-Funktionen

Die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* verfügt über integrierte Zeit-Funktionen.

Sie können jeweils einen Zeitpunkt programmieren, zu dem ein Ein- bzw. Ausfahr-Befehl erfolgt.

Diese Zeitpunkte können einzeln eingestellt werden. Wird der programmierte Zeitpunkt erreicht, so wird ein Ein- bzw. Ausfahr-Befehl ausgeführt, wenn sich die Steuerung im Automatikbetrieb befindet.

Ist eine Zeit-Funktion nicht gewünscht, deaktivieren Sie die Auf- oder Abfahrzeit, indem Sie die entsprechenden Zeiten so lange verstellen, bis im Display --:-- als Fahrzeit angezeigt wird. Die Deaktivierung liegt zwischen 23:59 Uhr und 00:00 Uhr.

Zusätzlich können Sie ein Zeitfenster programmieren, während dem die automatische Steuerung deaktiviert ist. Das heißt, das während des gewählten Zeitraums kein automatischer Ausfahr-Befehl bzw. Einfahr-Befehl in Abhängigkeit von Sonne und Temperatur ausgeführt wird.

Zur Aktivierung dieser Funktion stellen Sie bitte den Anfang und das Ende dieses Zeitfensters auf die jeweils gewünschte Uhrzeit:

[ZEITSTEUERUNG\$]
[\$\$\$HAND\$AKTIV\$\$\$]

Falls Sie diese Funktion nicht wünschen, deaktivieren Sie diese, indem Sie für den Start des Zeitfensters --:-- wählen. Die Deaktivierung liegt auch hier zwischen 23:59 Uhr und 00:00 Uhr.

Zeit-Funktionen

Achtung: Sicherheitsrelevante Funktionen, sofern eingestellt, werden auch in der Zeit-Funktion ausgeführt.

Beispiel Zeit-Funktion:

Beispiel 1:

Ihre Beschattung soll morgens um 8:00 Uhr ausfahren und nachmittags um 16:00 Uhr einfahren; nach 16:00 Uhr soll die Beschattung sonnenabhängig aus- bzw. einfahren.

Stellen Sie die Zeit-Funktionen in diesem Fall bitte wie folgt ein:

Zeitsteuerung auf: 186:080	Start Zeitfenster: 088:080
Zeitsteuerung ab: 088:080	Ende Zeitfenster: 186:080

Beispiel 2:

Sie möchten, dass Ihre Beschattung abends nach 21:00 Uhr eingefahren ist, und keinesfalls vor 09:00 Uhr ausfährt; ab 09:00 Uhr soll die Beschattung sonnenabhängig ein- bzw. ausfahren.

Stellen Sie die Zeit-Funktionen in diesem Fall bitte wie folgt ein:

Zeitsteuerung auf: 281:080	Start Zeitfenster: 281:080
Zeitsteuerung ab: -β-:-β-	Ende Zeitfenster: 089:080

Wendeimpuls

Die Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* kann dem angeschlossenen Motor nach Beendigung der Abfahrt einen Wendeimpuls geben. Dabei fährt die Markise kurz in Gegenrichtung (Einfahrt), um das Markisentuch zu straffen. Für die Jalousie kann mit diesem Wendeimpuls eine automatische Lamellen-einstellung erreicht werden (Einstellung siehe Seite 39).

Die Wende-Funktion wird sowohl im Automatik- als auch im Handbetrieb ausgeführt.

Info-Taste

Bei Betätigung der Info-Taste werden die aktuellen Messwerte der Sensoren angezeigt.

Die Werte der Sonnensensoren (Lichthelligkeit) werden in kLux angezeigt.

Die Werte des Windmessers (Windgeschwindigkeit) werden in km/h angezeigt.

Wird die Info-Taste nicht mehr betätigt, so schaltet das Display nach ca. 10 Sekunden wieder auf den aktuellen Betriebsmodus zurück.

Klartextdisplay

Während die LED einen Kurzüberblick über den derzeitigen Automatikzustand geben, werden im Klartextdisplay ausführliche Informationen angezeigt. Es werden alle für den ausgewählten Motorkreis zutreffenden Meldungen im Wechsel angezeigt.

Folgende Meldungen werden im Display der Steuerung *UNI 12 / UNI 12 Funk* angezeigt:

[\$\$\$\$08:00:00\$\$\$\$]
[\$\$\$\$\$AUTO\$\$\$\$\$]

Die *UNI 12* befindet sich in der Betriebsart Automatik. Alle angeschlossenen Sensoren werden berücksichtigt.

[\$\$\$\$08:00:00\$\$\$\$]
[\$\$\$\$\$HAND\$\$\$\$\$]

Die *UNI 12* befindet sich in der Betriebsart Hand. Es wird nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor berücksichtigt.

Im Display der *UNI 22 / UNI 22 Funk* werden folgende Meldungen angezeigt:

[\$\$\$\$08:00:00\$\$\$\$]
[AUTOS\$\$\$\$\$AUTO]

Die *UNI 22* befindet sich in der Betriebsart Automatik (Motorkreis 1 und Motorkreis 2). Alle angeschlossenen Sensoren werden berücksichtigt.

[\$\$\$\$08:00:00\$\$\$\$]
[HAND\$\$\$\$\$HAND]

Die *UNI 22* befindet sich in der Betriebsart Hand (Motorkreis 1 und Motorkreis 2). Es wird nur der Windgrenzwert und ggf. der Regensensor berücksichtigt.

Klartextdisplay

Im Automatikbetrieb erscheinen in Abhängigkeit der Sensorwerte folgende Meldungen:

[TEMPERATUR\$\$\$\$\$]
[VERZOEGERUNG\$\$\$\$\$]

Die Temperatur liegt unter dem am Raumthermostat eingestellten Wert, die Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

[TEMPERATUR\$ZU\$\$\$]
[NIEDRIG\$\$\$\$\$]

Die Temperatur liegt unter dem am Raumthermostat eingestellten Wert, die Temperatur-Rückstellverzögerungszeit ist abgelaufen.

[SONNEN-ANSPRECH\$]
[VERZOEGERUNG\$\$\$\$\$]

Der eingestellte Sonnengrenzwert ist überschritten, die Sonnen-Ansprechverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

[SONNEN-RUECKSTE.]
[VERZOEGERUNG\$\$\$\$\$]

Der eingestellte Sonnengrenzwert ist unterschritten, die Sonnen-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

[SONNE\$NICHT\$\$\$\$\$]
[AUSREICHEND\$\$\$\$\$]

Der eingestellte Sonnengrenzwert ist unterschritten.

[ZEITSTEUERUNG\$\$\$]
[\$\$HAND\$AKTIV\$\$\$\$\$]

Die Zeitsteuerung ist aktiv; d.h. bis zum Ende des eingestellten Zeitfensters werden keine automatischen Fahrbefehle ausgeführt.

Klartextdisplay

Folgende Meldungen können sowohl im Hand- als auch im Automatikbetrieb auftreten:

[\$\$REGEN\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Es wird Regen erkannt.

[\$\$SCHNEE\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Es wird Niederschlag und Frost erkannt.

[\$\$FROST\$AKTIV\$\$\$]
[\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$]

Es wird Frost erkannt.

[\$\$REGEN/\$\$FROST\$\$\$]
[\$\$VERZOEGERUNG\$\$\$]

Die Regen- bzw. Frost-Rückstellverzögerungszeit ist noch nicht abgelaufen.

Bei folgenden Fehlermeldungen benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachbetrieb:

[\$\$WINDMESSER\$\$\$]
[\$\$KABELBRUCH\$\$\$]

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Windmessers sind defekt.
Es ist kein Windsensor angeschlossen und der Windsensor ist nicht abgewählt.

[\$\$WINDMESSER\$\$\$]
[\$\$ÜBERPRÜFEN\$\$\$]

Es wurde 48 Stunden kein Wind-Signal erkannt. Bitte prüfen Sie durch Bewegen des Windmessers dessen Funktion. Wird die Meldung weiterhin angezeigt oder erscheint sie nach 48 Stunden erneut, benachrichtigen Sie bitte Ihren Fachbetrieb.

[LICHT-SENSOR\$1\$\$\$]
[DEFEKT\$!\$\$\$\$\$\$\$]

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Sonnensensors 1 sind defekt bzw. es ist kein Sensor angeschlossen.

[LICHT-SENSOR\$2\$\$\$]
[DEFEKT\$!\$\$\$\$\$\$\$]

Der Sensoranschluss oder die Verdrahtung des Sonnensensors 2 sind defekt bzw. es ist kein Sensor angeschlossen.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

Zum Anschluss der Sonnenschutzsteuerung **Vestamatic[®] UNI 12/22** gehen Sie bitte wie folgt vor:

- Betriebsspannung abschalten.
- Die zwei Schrauben an der Oberseite der Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* entfernen und das Oberteil vorsichtig abheben.
- Verbindungsleitung von der Grundplatine lösen.
- Anschlussleitungen durchführen und Grundgehäuse auf die Wand montieren. Liegen die Anschlussleitungen in der Wand, verwenden Sie bitte die vorgestanzte Kabeldurchführung im Rückteil.
- Netzanschlussleitungen und externe Verbindungen gemäß Anschlussplan anschließen.

Achtung: Beim Anschluss sind die geltenden VDE-Bestimmungen, insbesondere DIN VDE 0100/0700 sowie die geltenden Vorschriften der örtlichen EVU und UVV zu beachten.

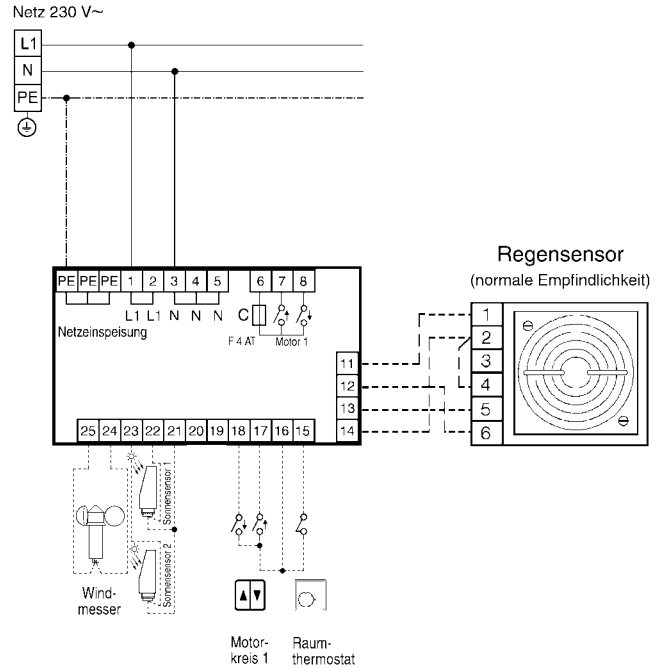
- Der Ausgang ist potentialfrei (wichtig bei Ansteuerung von dezentralen und zentralen Steuerungen).
- Soll der Antrieb (230 VW, 50 Hz) direkt angesteuert werden, so muss eine Brücke zwischen Klemme 2 und 6 gelegt werden.
- Verbindungsleitung in den Sockel auf der Grundplatine stecken und das Oberteil auf das Unterteil aufsetzen.
- Betriebsspannung einschalten.

Hinweise für den Elektrofachbetrieb

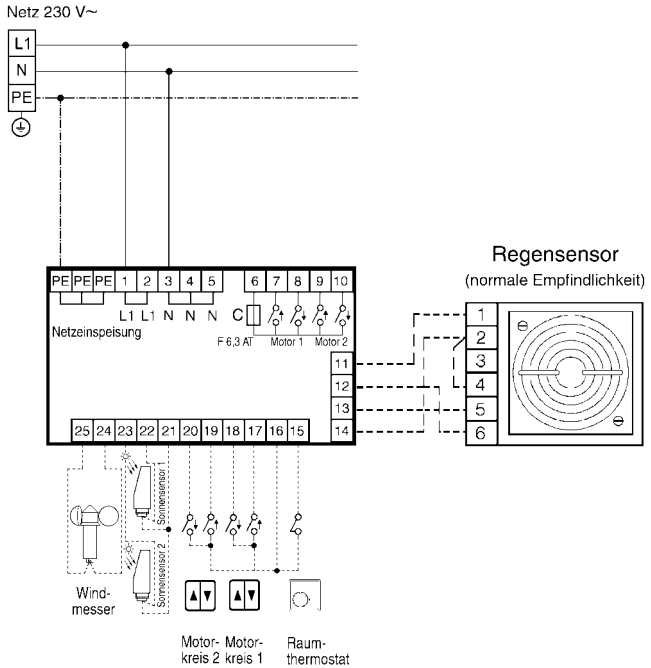
Jetzt blinken die Leuchtdioden auf der Frontseite des Gerätes mehrfach auf.

- Überprüfen Sie alle angeschlossenen Sensoren auf deren Funktion.
- Überprüfen Sie alle angeschlossenen Antriebe auf korrekte Funktion.
- Nehmen Sie nun die Grundeinstellungen des Geräts vor.
- Montieren Sie nun das Geräteoberteil wieder auf dem Unterteil.

Anschlussplan UNI 12 / UNI 12 Funk



Anschlussplan UNI 22 / UNI 22 Funk

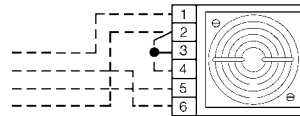


Empfindlichkeitseinstellung Regensensor

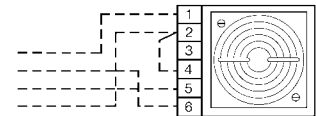
Die Empfindlichkeit des Regensensors wird an den Sensoranschlussklemmen verdrahtungstechnisch festgelegt.

Sie können zwischen 4 Empfindlichkeitsstufen wählen. Schließen Sie den Regensensor hierzu wie folgt an:

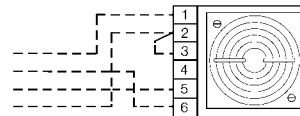
Regensensor unempfindlich:



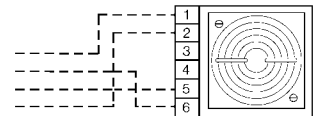
Regensensor normale Empfindlichkeit:



Regensensor empfindlich:



Regensensor sehr empfindlich:



Grundeinstellungen

Die folgenden Einstellungen sind durch Ihren Fachbetrieb vorzunehmen.

Um die folgenden Einstellungen vorzunehmen, ist es erforderlich, dass das Gehäuse der Sonnenschutzsteuerung **Vestamatic UNI 12/22** geöffnet wird.

- Lösen Sie hierzu die beiden Schrauben an der Oberseite der Sonnenschutzsteuerung *UNI 12/22* und heben Sie das Oberteil vorsichtig ab.
- Auf der Rückseite des Oberteils befindet sich ein Taster, betätigen Sie diesen Taster zur Aktivierung des Einstellmenüs Grundeinstellung.
- Innerhalb dieses Menüs führt eine Betätigung des Tasters zur Speicherung des aktuellen Wertes und Anzeige des nächsten Menüpunktes; mit Hilfe der Auf- bzw. Ab-Taste kann der gerade angezeigte Wert verändert werden.
- Das Menü wird verlassen, wenn Änderungen des letzten Menüpunktes gespeichert werden oder für 20 Sekunden keine Taste betätigt wird. Im letzten Fall wird der zuletzt angezeigte Wert **nicht** gespeichert.

Grundeinstellungen

In diesem Menü können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

Achtung: In diesem Menü eingestellte Parameter gelten für alle Motorkreise!

1. Testmodus
2. Windmesser
3. erweiterter Windbereich
4. Einheit der Windgeschwindigkeit
5. Typ des Windmessers
6. Wind-Ansprechverzögerung
7. Anzahl Sonnensensoren
8. Zuordnung der Sonnensensoren zu den Motorkreisen
(nur *UNI 22 / UNI 22 Funk*)
9. Selbsthaltung nach 2 Sekunden
10. Regempriorität
11. Dauerauffahr-Befehl
12. Dauerabfahr-Befehl
13. Motorkreis 2 für Dachfenster (nur *UNI 22 / UNI 22 Funk*)
14. Sprache

Auf den folgenden Seiten werden diese Funktionen näher erläutert.

Grundeinstellungen

1. Testmodus EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 Im Testmodus können alle Funktionen der angeschlossenen Zusatzgeräte getestet werden. Dazu laufen die eingestellten Verzögerungszeiten im Verhältnis 5 mal schneller; die Windmesserüberwachung spricht nach 90 Sekunden an.

2. Windmesser EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: EIN
 Ist der Windmesser hier ausgewählt, so leuchtet die Wind-LED konstant grün; die Sicherheits-Funktion Wind ist abgeschaltet. Die Menüpunkte 3 – 6 werden in diesem Fall nicht angezeigt.

3. Erweiterter Windbereich EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden.
 AUS: Der Windgrenzwert kann von 10 bis 40 km/h eingestellt werden.
 EIN: Der Windgrenzwert kann von 10 bis 100 km/h eingestellt werden.

4. Einheit der Windgeschwindigkeit km/h / m/s
 werksseitige Einstellung: km/h
 Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden.

Grundeinstellungen

5. Typ des Windmessers standard / beheizt*
 werksseitige Einstellung: standard
 Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden.

6. Wind-Ansprechverzögerung 0 – 10 Sekunden
 werksseitige Einstellung: 0 Sekunden
 Dieser Menüpunkt ist nur bei angewähltem Windmesser vorhanden. Beachten Sie, dass der Windgrenzwert für die gesamte Dauer der Ansprechverzögerung überschritten sein muss, bevor die Beschattung einfährt.

7. Sonnensensoren 1 / 2
 werksseitige Einstellung: 1
 Stellen Sie hier die Zahl der angeschlossenen Sonnensensoren ein.

8. Sensorzuordnung A / B
 werksseitige Einstellung: A
 (Nur *UNI 22 / UNI 22 Funk* mit 2 Sonnensensoren)
 A: Es gilt für beide Motorkreise der höchste der beiden gemessenen Helligkeitswerte.
 B: Die von Sonnensensor 1 gemessenen Werte gelten für Motorkreis 1;
 Die von Sonnensensor 2 gemessenen Werte gelten für Motorkreis 2.

* Erfordert speziellen Windmesser.

Grundeinstellungen

9. Selbsthaltung nach 2 s EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 AUS: Nach Betätigung der Ein- bzw. Ausfahr-Taste fährt die Steuerung die Beschattung sofort selbständig ein bzw. aus.
 EIN: Nach Betätigung der Ein- bzw. Ausfahr-Taste für mehr als 2 Sekunden fährt die Steuerung die Beschattung selbständig ein bzw. aus.
 Wird die Ein- bzw. Ausfahr-Taste kürzer als 2 Sekunden betätigt, so fährt die Beschattung nur für die Dauer der Betätigung ein bzw. aus.
 Auf diese Weise ist eine exakte Positionierung und Einstellung des Lamellenwinkels bei Jalousien möglich.
10. Regen Priorität EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 AUS: Sicherheits-Funktionen Regen und Frost sind im Handbetrieb deaktiviert.
 EIN: Sicherheits-Funktionen Regen und Frost sind auch im Handbetrieb aktiv.
11. Dauerauffahr-Befehl EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 AUS: Ein Dauersignal am externen Tastereingang auf führt zu einem Auffahr-Befehl der Motorlaufzeit.
 EIN: Ein Dauersignal am externen Tastereingang auf führt zu einem Dauerauffahr-Befehl.

Grundeinstellungen

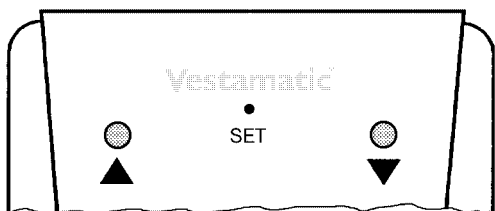
12. Dauerabfahr-Befehl EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 AUS: Ein Dauersignal am externen Tastereingang ab führt zu einem Abfahr-Befehl der Motorlaufzeit.
 EIN: Ein Dauersignal am externen Tastereingang ab führt zu einem Dauerabfahr-Befehl.
13. Motorkreis 2 für Dachfenster EIN / AUS
 werksseitige Einstellung: AUS
 Dieser Menüpunkt ist nur bei *UNI 22 / UNI 22 Funk* vorhanden.
 AUS: Die Bedientasten Auf und Ab für Motorkreis 2 haben normale Funktion.
 EIN: Die Bedientasten Auf und Ab sind für den Motorkreis 2 getauscht.
14. Sprache englisch / niederländisch /
 deutsch / französisch
 werksseitige Einstellung: deutsch

Hinweis: Falls Sie den Testmodus genutzt haben, deaktivieren Sie den Testmodus nach Abschluss des Tests.
 Ein dauerhafter Betrieb der Sonnenschutzsteuerung **Vestamatic[®] UNI 12/22** im Testmodus ist nicht zulässig.

SET-Taster

Durch Drücken des SET-Tasters mit Hilfe des mitgelieferten Einstellwerkzeuges können die eingestellten Werte und Zeiten überprüft bzw. mittels der Auf- oder Ab-Taste verändert werden.

Sie haben hier die Möglichkeit, Ihre Sonnenschutzsteuerung Vestamatic *UNI 12/22* gemäß Ihren Wünschen zu programmieren.



Betätigen Sie diesen Taster zur Aktivierung des Einstellmenüs. Innerhalb dieses Menüs führt eine Betätigung des Tasters zur Speicherung des aktuellen Wertes und Anzeige des nächsten Menüpunktes.

Das Menü wird verlassen, wenn der letzte Menüpunkt erreicht bzw. für 20 Sekunden keine Taste betätigt wird. In diesem Fall wird der zuletzt angezeigte Wert **nicht** gespeichert.

Einstellbare Werte und Zeiten

Es können folgende Einstellungen vorgenommen werden:

1. Uhrzeit: werksseitige Einstellung:	00:00 – 23:59 08:00
2. Hintergrundbeleuchtung: werksseitige Einstellung:	0 – 100% 50%
3. Kontrast: werksseitige Einstellung:	0 – 100% 50%
4. Zeitsteuerung auf: werksseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
5. Zeitsteuerung ab: werksseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
6. Start Zeitfenster Automatiksperrung: werksseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
7. Ende Zeitfenster Automatiksperrung: werksseitige Einstellung:	00:00 – 23:59; --:-- --:--
8. Windgrenzwert bei erweitertem Windbereich: (siehe Kapitel Grundeinstellungen, S. 33) werksseitige Einstellung:	10 – 40 km/h 10 – 100 km/h 30 km/h
9. Wind-Rückstellverzögerung: werksseitige Einstellung:	2 – 20 Minuten 16 Minuten
10. Sonnenabhängige Steuerung: werksseitige Einstellung:	EIN / AUS EIN

Einstellbare Werte und Zeiten

11. Sonnen-Ansprechwert Ausfahren: werksseitige Einstellung:	0,5 – 60 kLux 15 kLux
12. Sonnen-Ansprechverzögerung: werksseitige Einstellung:	00:10 – 05:00 (Min:Sek) 02:30 (Min:Sek)
13. Sonnen-Ansprechwert Einfahren: werksseitige Einstellung:	0,5 – 60 kLux 13 kLux
14. Sonnen-Rückstellverzögerung: werksseitige Einstellung:	02:00 – 40:00 (Min) 16:00 (Min)
15. Motorlaufzeit: werksseitige Einstellung:	3 – 180 Sekunden 90 Sekunden
16. Wendeimpuls: werksseitige Einstellung:	0 – 1,9 Sekunden 0 Sekunden
17. Temperaturabhängige Steuerung: werksseitige Einstellung:	EIN / AUS EIN
18. Temperatur-Rückstellverzögerung: werksseitige Einstellung:	02:00 – 15:00 (Min) 05:00 (Min)
19. Regen-Rückstellverzögerung werksseitige Einstellung:	1 – 10 Minuten 2 Minuten
20. Programmierung Handsender (nur <i>UNI 12 Funk</i> / <i>UNI 22 Funk</i>) lesen Sie hierzu den Abschnitt Programmieren des Funksenders.	

Einstellbare Werte und Zeiten

Hinweise: Ist die sonnenabhängige Steuerung (Menüpunkt 10) ausgeschaltet, werden die Menüpunkte 11 bis 14 nicht angezeigt.
Ist die temperaturabhängige Steuerung (Menüpunkt 17) ausgeschaltet, so wird der Menüpunkt 18 nicht angezeigt.

Wichtig: **Wenn Sie eine Sonnenschutzsteuerung *UNI 22* erworben haben, so beachten Sie bitte, dass alle Einstellungen mit Ausnahme von Uhrzeit, Hintergrundbeleuchtung und Kontrast für Motorkreis 1 und 2 separat vorgenommen werden müssen. Die im Einstellmenü angezeigten bzw. geänderten Werte gelten jeweils nur für den aktiven Motorkreis.**

Erfolgt für die Dauer von 20 Sekunden keine Tastenbetätigung, schaltet das Display wieder auf den eingestellten Betriebsmodus zurück und die eingestellten Werte werden gespeichert.

Im Falle eines Stromausfalls bleiben die programmierten Parameter erhalten.

Programmieren des Funksenders UNI 12/22 Funk

Die Sonnenschutzsteuerungen **Vestamatic** UNI 12 Funk und UNI 22 Funk können mittels des optionalen Handsenders bequem per Funk bedient werden.

Um einen Funksender in Betrieb zu nehmen, muss dieser der Sonnenschutzsteuerung UNI 12/22 Funk zugeordnet werden. Gehen Sie hierzu bitte wie folgt vor:

Programmieren des Funksenders

Betätigen Sie den SET-Taster so oft, bis im Klartextdisplay folgende Anzeige erscheint:

```
[RC$CONTR. DRUECKE]
[AUF, $AB, $BEI DE$$]
```

Betätigen Sie nun die Auf-Taste und halten diese gedrückt. Die LED Einfahr-Signal blinkt langsam, im Display erscheint die Meldung:

```
[RC$CONTR. DRUECKE]
[RC-TASTE=LERNEN$]
```

Betätigen Sie nun zusätzlich die Taste des Funksenders, die programmiert werden soll. Sobald die Programmierung erfolgreich ist, blinkt die LED Einfahr-Signal schnell. Geben Sie nun die Taste des Funksenders und die Auf-Taste der UNI 12/22 Funk wieder frei, die LED Einfahr-Signal erlischt. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Taste, die programmiert werden soll.

Programmieren des Funksenders UNI 12/22 Funk

Löschen der Programmierung eines Funksenders

Betätigen Sie den SET-Taster so oft, bis im Klartextdisplay folgende Anzeige erscheint:

```
[RC$CONTR. DRUECKE]
[AUF, $AB, $BEI DE$$]
```

Betätigen Sie nun die Ab-Taste und halten diese gedrückt. Die LED Einfahr-Signal blinkt langsam, im Display erscheint die Meldung:

```
[RC$CONTR. DRUECKE]
[RC-TASTE=LOESCHE]
```

Betätigen Sie nun zusätzlich die Taste des Funksenders, deren Programmierung gelöscht werden soll. Sobald der Vorgang abgeschlossen ist, blinkt die LED Einfahr-Signal schnell. Geben Sie nun die Taste des Funksenders und die Ab-Taste der UNI 12/22 Funk wieder frei, die LED Einfahr-Signal erlischt. Wiederholen Sie diesen Vorgang für jede Taste, deren Programmierung gelöscht werden soll.

Programmieren des Funksenders UNI 12/22 Funk

Löschen aller programmierten Funksender

Betätigen Sie den SET-Taster so oft, bis im Klartextdisplay folgende Anzeige erscheint:

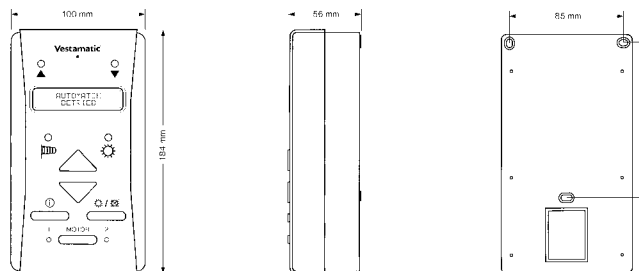
[RC\$CONTR. DRUECKE]
[AUF, \$AB, \$BEIDESS\$]

Betätigen Sie nun die Auf- und die Ab-Taste und halten diese gedrückt. Im Display erscheint die Meldung:

[RC\$CONTR. DRUECKE]
[3\$\$SEK=ALL\$LOESCH]

Nach 3 Sekunden blinkt die LED Einfahr-Signal schnell. Geben Sie nun die Tasten der *UNI 12/22 Funk* wieder frei, die LED Einfahr-Signal erlischt. Nun sind alle programmierten Funk-sender gelöscht.

Technische Daten und Maßbilder



Betriebsspannung:	230 VW, 50 Hz
Leistungsaufnahme:	6 W
Ausgang:	potentialfrei
Schaltleistung:	4 A, 230 VW, $\cos f > 0,8$ 5 A, 30 V=
Schaltzeit:	3 – 180 Sekunden
Sicherungen:	0,5 A/T (Steuerung)
<i>UNI 12 / UNI 12 Funk</i>	4 A/T (Motor)
<i>UNI 22 / UNI 22 Funk</i>	6,3 A/T (Motor)
Betriebstemperaturbereich:	0 – 40 °C

UNI 12 Funk / UNI 22 Funk

Sendefrequenz:	433,92 MHz
Batterie Sender:	12 V, Typ 23A, 23L, EL12, VR22, MN21

Der Funk-Handsender enthält eine schadstoffhaltige Batterie. Der Endverbraucher ist zur ordnungsgemäßen Rückgabe verpflichtet (Richtlinie 91/157/EWG).

Technische Änderungen vorbehalten!